

C-Jugend kämpft leidenschaftlich

Wir, die aktuelle C-Jugend, spielen diese Saison das erste Mal in der Leistungsstaffel.

Da sind viele Brocken, die wir in unserem Rucksack schleppen müssen.

Da wäre erstens, die Tatsache, dass wir zum ersten Mal mit Vollbesetzung (11 Spieler) auf das komplette Spielfeld mit großen Toren spielen.

Zweitens, das Erbe, dass wir hier antreten und unsere Vereinsfarben in der Leistungsstaffel so gut wie möglich verkaufen wollen und drittens, auch noch ein neuer Trainer, den die Mannschaft kennt, mit dem sie bis dato noch nicht zusammengearbeitet hat.

Drei Themen, die man unter einen Hut bringen muss. Ja sind wir denn hier bei der Kinder-Überraschung?

Das mit dem Trainer haben wir schnell abgehakt. Die Mannschaft zahlt es mit einer regen Trainingsbeteiligung zurück. Jungs herzlichen Dank dafür, ich hoffe das bleibt auch weiterhin so!!!

Das mit der Vollbesetzung und dem kompletten Spielfeld können wir auch abhaken. Wir trainieren hart aber fair und haben uns eine gewisse Grundkondition erworben. Zudem haben wir einen großen Kader, wo wir das Rotationsprinzip anwenden können und müssen. Befeuert auch durch zwei Neuzugänge, **Matti Gehringer** und **Louis Alexander Zinn**, die sich schnell in die Mannschaft eingefügt haben und mit denen wir noch viel Freude haben werden. Leider haben wir auch einen bitteren Ausfall zu vermelden. Unser Torspieler **Rasmus**, hat sich kurz vor Saisonbeginn den Arm gebrochen und fällt wohl bis Ende des Jahres aus. Auf diesem Wege wünschen wir dir, Rasmus, gute Besserung und schnelle Genesung.

Das mit dem Erbe ist so eine Sache. Aktuell ist uns der Schuh noch zu groß. Wir geben nicht auf und arbeiten jede Woche intensiv daran unseren Rhythmus zu finden.

Die ersten beiden Partien wurden mit 10:1 und 0:5 verloren. Schmerzlich ja, ein Grund zum Aufgeben? Niemals!!!

Wir steigern uns von Spiel zu Spiel und irgendwann wird wohl der Knoten platzen.

Dafür war letzten Samstag am 06.10.2018 gegen die SGM SV Freudental/Hohenhaslach wieder eine Gelegenheit, unser Können und unsere neuen Erkenntnisse in die Tat umzusetzen.

Unsere Nervosität war uns anzumerken, wir versuchten krampfhaft mit dem schnellen Tempo mitzugehen und der Kombinationssicherheit des Gegners entgegenzuwirken.

Das behinderte uns in unserem eigenen Spiel, da wir vom Gegner in unsere eigene Hälfte eingeeengt wurden. Nach vorne ging nichts und hinten waren wir am Schwimmen.

Doch wie aus dem Nichts stand es plötzlich 1:0 für uns. Ein gewonnener Zweikampf im Mittelfeld und ein schön gespielter Pass in den Fuß unseres Stürmers öffneten ihm den Weg Richtung Tor. Das einnetzen war dann nur noch Formsache. So konnte **Louis** gleich in seinem ersten Spiel über sein erstes Tor jubeln und gab der Mannschaft damit Auftrieb.

Beflügelt von der Führung rannten wir das gegnerische Tor an und vergaßen dabei unsere bis dahin gute Abwehrarbeit. Innerhalb von dreizehn Minuten spielte uns der Gegner an die Wand und es stand plötzlich 1:5.

Was war passiert? Euphorisiert von der ersten Führung haben wir uns auf das Stürmen fokussiert und dabei das Verteidigen etwas vernachlässigt. Das hat sich verdient gemacht. So kann man in der Leistungsstaffel nicht auftreten. Man hat uns unsere Grenzen aufgezeigt. Der Gegner, spielt schon länger auf dem Niveau, hat unsere Schwachstellen aufgedeckt und das sehr kaltschnäuzig ausgenutzt.

Mit hängenden Köpfen ging es in die Halbzeit. Was tun in der Halbzeit? Den Jungs ihre Fehler unter die Nase reiben? Wie soll man bei diesem Spielstand motivieren?

Jungs geht raus, gebt euer Bestes und seht zu, dass ihr nicht untergeht. Mehr kann man nicht sagen.

Kaum auf dem Platz klingelt es wieder bei uns. 1:6. Das darf doch wohl nicht wahr sein. Das wird böse enden heute. Einen anderen Gedanken kann man in diesem Moment nicht haben.

Und was machen wir. Aufgeweckt von diesem Treffer, fangen wir an Fußball zu spielen. Der Gegner, mittlerweile lassen seine Kräfte nach, wird von uns in Grund und Boden gespielt. Bis zum gegnerischen Tor sieht das auch richtig ansehnlich aus, leider noch ohne Erfolg.

Dann endlich ist der Knoten geplatzt. In der 51. Minute ein langer Ball aus unserer Abwehr in den Lauf von **Juled**, ein Haken, ein zweiter Haken, Kopf hoch, platziert geschossen und es steht nur noch 2:6. Die Jungs finden endlich Gefallen daran und ab geht die Post. Hinten dicht, Mittelfeld dicht und vorne brennt es lichterloh. Doch irgendwie will der Ball nicht ins Tor. Langsam schwinden uns die Kräfte. Die Abwehr wird wieder löchrig aber der Gegner findet ihren Meister in unserem Torspieler **Thanaphat**, der einige Alleinläufe von den gegnerischen Stürmern mit Bravour entschärfen kann und uns so im Spiel hält.

In der 68. Minute dann endlich wieder ein Glücksmoment für uns. Nach einer Hereingabe in den gegnerischen Strafraum entsteht allgemeine Verwirrung die **Juled** clever nutzt und den Ball mit dem Kopf, ja genau, mit dem Kopf ins Tor befördert. Ein Kopfballungeheuer ist geboren!!!

Leider hat das Aufbäumen nicht für ein Wunder gereicht. Hätten wir noch 15 Minuten mehr gehabt, wären wir einem Wunder sehr nahegekommen. Die erste Halbzeit 1:5 verloren, doch die zweite Halbzeit mit einer geilen Kampfleistung 2:1 gewonnen. Endstand 3:6.

Mit dieser Einstellung wird es nicht mehr lange bis zu den ersten drei Punkten dauern.

Jungs macht weiter so und wir werden wieder auf die Siegerstraße finden. Auf diesen beherzten und kämpferischen Einsatz von allen können wir aufbauen und erheben. Hauptes die nächsten Aufgaben angehen.

Es spielten:

Thanaphat, Gabriel, Alban, Yanis, Jonathan, Pascal, Mahdi, Nathanael, Ahmed, Louis, Damien, Juled, Ermin, Hannes, Lennart.

P.S. über ein paar Zuschauer mehr würden wir uns sehr freuen, die uns bei den nächsten Heimspielen anfeuern und unterstützen.

Nächste Heimspiele in Großbottwar:

Samstag, 20.10.2018 15:00 Uhr gegen SV Sal. Kornwestheim I

Samstag, 27.10.2018 15:00 Uhr gegen Spvgg 07 Ludwigsburg

Samstag, 17.11.2018 12:30 Uhr gegen FC Remseck-Pattonville